

Ökologische Aufwertung Parzelle 462, Zuzwil: Schlussbericht

Gemeinde	Zuzwil SG
Adresse	Thurstegstrasse 4
Parzellen Nr.	462
Koordinaten	2725070 / 1258420
Zonen	Landwirtschaft
Höhe	509 müM
Grundbesitzer	Erbengemeinschaft Niklaus Gschwend
Bauherrschaft	Pro Natura St.Gallen-Appenzell
Projektleitung	Ökonzept GmbH, 9008 St.Gallen
Ziel	Ökologische Sanierung und Aufwertung



Ausgangslage

Auf der Parzelle 462 Thurstegstrasse 4 in Zuzwil befindet sich eine Grünfläche mit einem Quellbach, einem Feuchtgebiet sowie diversen Gehölzen. Ein Teil der Fläche wird als Standweide genutzt. An mehreren Stellen im Gelände wurde in der Vergangenheit Abbruchmaterial deponiert. Der Bachlauf weist teilweise betonierte Uferbefestigungen auf. Insgesamt umfasst die Aufwertung eine Fläche von rund 2200 m².

Auf dem Gelände besteht die Möglichkeit einer umfassenden Sanierung und ökologischen Aufwertung, wobei der zielgerichteten Pflege grosses Gewicht beigemessen wird. Das vorliegend beschriebene Aufwertungsprojekt umfasst Massnahmen für eine Umgestaltung des Geländes zur Verbesserung der Artenvielfalt sowie für eine nachhaltige Pflege.

Projektziel

Das Gelände bietet hohes Potenzial als artenreicher Lebensraum für feuchtigkeitsliebende Tiere sowie für Insekten und Vögel. Insbesondere kann es als Lebensraum dienen für stark gefährdete Amphibien im Verbund mit weiteren realisierten Aufwertungsmaßnahmen an der Thur bei Weieren sowie Gewässeranlagen im Siedlungsraum Weieren und einer Aufwertung bei Züberwangen. Es ist davon auszugehen, dass das Gebiet von Kammmolch und Laubfrosch selbständig besiedelt wird. Ein Laubfrosch wurde bereits auf dem Gelände gesichtet. In der Folge ist auch eine Besiedlung des Grundwasserweihers bei Züberwangen realistisch. Weitere Massnahmen zum Lebensraumverbund werden in der Umgebung angestrebt.

Das Quellgewässer sowie die Teichanlagen und die Hecken werden als Schutzobjekte in die Gemeinde-Schutzverordnung aufgenommen.

Realisierte Baumassnahmen

1. Renaturierung Quellgewässer

Das Quellgewässer entlang dem Hangfuss wurde von Altlasten und Uferverbauungen befreit und offenes Fliessgewässer mit natürlichem Untergrund gestaltet. Mehrere bestehende Drainage- und Quelleitungen wurden geordnet bis zum Hangfuss geführt. Die neu gestaltete bergseitige Uferböschung wurde mit Wandkies überdeckt und stabilisiert.

2. Erstellung Folienteich

In der unteren Hangböschung wurde ein ablassbarer Folienteich angelegt. Der gesamte Untergrund unter dem Folienteich war sehr instabil und mit Altlasten durchsetzt. Deshalb musste er mit Wandkies und einer Drainageleitung stabilisiert werden. Die Folie wurde mit rund 30cm Wandkies überschüttet. Der Teich wurde mit einer Ablassvorrichtung und einem ausserhalb liegenden Verschluss versehen. Neben dem Folienteich wurde ein ablassbares Kunststoffbecken als Kleingewässer versetzt.

3. Geländegestaltung

Das Gelände wies diverse alte Schüttungen mit Steinen und Geröll auf, durchsetzt mit Altlasten (Glas, Ziegel). Die Altlasten wurden aussortiert und entsorgt. Das Gelände ausserhalb der bestehenden Wasserstellen wurde so umgestaltet und stabilisiert, dass es zukünftig maschinell befahrbar ist.

5. Entfernung Brombeerbewuchs

Am oberen Parzellenrand wurde auf grösserer Fläche ein Brombeerdickicht entfernt. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass die Pflege in Zukunft einfacher wird und das Aufkommen neu zu pflanzender Heckensträucher gewährleistet ist.

6. Forstarbeiten

Am Westrand sowie am Nordrand der Parzelle wurden Fichtenhecken und hoch gewachsene Bäume entfernt. Das Gelände wurde für die Pflanzung von neuen Wildsträuchern vorbereitet.



Zerfallende Uferverbauung des Baches mit verbauten Altlasten.



Umgestaltetes Quellgewässer



Offen gelegter Quellbereich und Übergang Wiese.



Feuchtes Brachland mit Gehölzbewuchs vor der Umgestaltung.

Kosten

Die Entsorgung der Altlasten sowie die Geländestabilisierung und Geländeanpassung entlang der Strasse haben massive Mehrkosten verursacht, welche nicht finanziert werden konnten und zulasten von Bauleitung und Unternehmer ausgeglichen wurden.

Aufwand (inkl. MwSt):

Ökonzept GmbH	1'709.70
Terrafisch	13'472.20
Brunner-Felix AG	45'058.10
Gemeinde Zuzwil	910.00
Naturschutzverein Zuzwil	8'954.00
	70'104.00.

Finanzierung

Bund & Kanton	22'000.00
Pro Natura St.Gallen-Appenzell	10'150.00
Dr. Bertold Suhner-Stiftung	11'000.00
Grundeigentümer	10'000.00
Naturschutzverein Zuzwil	8'954.00
Gemeinde Zuzwil	8'000.00
total CHF	70'104.00



Neu erstellter Folienteich mit Wurzelstöcken als Kleinstrukturen.



Übergangsbereich zu bestehenden Kleingewässern und Feuchtgebiet.



Gestaltung befahrbarer Flächen nach Entsorgung von Altlasten sowie von Fichten- und Brombeerbewuchs.